



Stiftung | 25.07.2016 - 12:00

Dieter Posch über die deutsche Infrastruktur



Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit will eine gesellschaftliche Debatte über ein Update in der Verkehrspolitik anstoßen - und ist in die [Themenwochen #FreiheitMobil](#) [1] gestartet. [Im Gespräch mit dem ehemaligen Staatsminister Dieter Posch über die deutsche Infrastruktur](#) [2] stellt sich heraus: "Es ist ein schleichender Verfall, der jedoch von Jahr zu Jahr mehr zutage tritt: Straßenschäden häufen sich, Verspätungen bei der Bahn sind an der Tagesordnung, eine Internet-Breitbandanbindung ist außerhalb der Metropolen oft nicht zu bekommen."

Die Infrastruktur sei zwar das Rückgrat einer Industrienation – dennoch werde seit Langem auf Verschleiß gefahren. Dieter Posch, ehemaliger hessischer Staatsminister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung sagt im Gespräch über marode Straßennetze und schlechte Planung: "Wir planen heute nicht mehr geradeaus von A nach B, sondern sozusagen um die Auflagen herum. Das verlängert die Verfahren und treibt die Kosten in die Höhe. Bei der eben erwähnten A 44 mussten wir sage und schreibe 62 Alternativen in Teilabschnitten untersuchen. Das Ergebnis: Stillstand bei der Infrastruktur."

[Lesen Sie hier das vollständige Gespräch.](#) [2]

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/dieter-posch-ueber-die-deutsche-infrastruktur>

Links

[1] <https://www.freiheit.org/content/freiheitmobil> [2] <https://www.freiheit.org/content/wir-planen-um-die-auflagen-herum>
